

Rheinische Post vom 14.07.2021

Rommerskirchen / Jüchen

Bürgerstiftung finanziert Aussichtstreppe für Kinder



Foto: Stiftung

Die Betreuerinnen Claudia Schmidt (re.), Maria Pereira De Sousa und Joachim Drossert von der Bürgerstiftung.

JÜCHEN | (NGZ) Die Bürgerstiftung Jüchen hat eine Aussichtstreppe in der Großtagespflege in Jüchen finanziert. In der Großtagespflege werden momentan täglich neun Kinder im Alter von ein bis drei Jahren von 8.30 bis 16 Uhr betreut. Die Einrichtung wird vom Jugendamt des Rhein-Kreises betrieben, die Räumlichkeiten sind bei der Stadt Jüchen gemietet. Mit den Kindern arbeiten zwei Betreuerinnen.

Bisher mussten die Kinder immer eine Betreuerin rufen, wenn sie mal aus dem Fenster sehen wollten. Mit der neuen Aussichtstreppe kann jedes Kind zu jeder Zeit einen Blick auf die Umgebung werfen. Die Aussichtstreppe besteht aus vier Stufen, die die Kinder gerne heraufsteigen. Auf der oberen Plattform können sie die Straße mit dem Kreisel, den Parkplatz und das Rathaus, die Bäume und den Kindergarten gegenüber beobachten. Wenn sie genug gesehen haben, kann das Spiel mit Bobbycar und anderen Dingen im großen Raum weitergehen.

Die Aussichtstreppe war ein Wunsch der Betreuer und Eltern. Die Kosten hat die Bürgerstiftung Jüchen übernommen. Die Treppe wurde vom Schreiner Müschen aus Kelzenberg gebaut. Eine zweite Aussichtstreppe ist für den hinteren Aufenthaltsraum mit Blick auf das Außengelände des Kindergartens Villa Kunterbunt geplant, welcher auch von den Kindern der Großtagespflege mitgenutzt werden kann.